

Lücken im Lebenslauf

Beitrag von „Tomshuu“ vom 15. August 2019 18:58

Guten Tag ihr da draußen :D,

mein Problem ist ich möchte nächstes Jahr also Oktober 2020 das Berufsschullehramt Studium beginnen

Ich hatte dieses Jahr im Juni meine Ausbildung abgeschlossen und wollte gerne noch 1 Jahr arbeiten um mein Studium sicher finanzieren zu können.

Jedoch habe ich bemerkt das ich es in der Firma nicht mehr so gut aushalte, da ich Spätschicht habe und meine ganzen Freunde Studenten sind und das nervt und belastet mich psychisch sehr.

Daher meine Frage wie schlimm ist es wenn ich mich später nach Abschluss des Masters in 6 Jahren für ein Ref. bewerbe eine Lücke im Lebenslauf zu haben ?

weil das Problem ist ich wollte gerne Berufsschullehramt Metalltechnik/Politik studieren jedoch war für Politik 15.7 die Einschreibefrist zu Ende und habe nun große Angst das wenn ich die Firma evtl. in 2-3 evtl. 4 Monaten verlasse weil ich es psychisch nicht mehr aushalte die große Lücke von 8 Monaten im Lebenslauf haben werde und ich dadurch keinen Ref. Platz bekomme. kann mir da jemand die Angst ein wenig nehmen oder mir andere Tipps dafür geben ?

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 15. August 2019 19:04

Meine beiden Lücken- allerdings mit 3 und 2 Monaten kürzer als Deine - haben niemanden interessiert.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 15. August 2019 19:30

Die Vergabe eines Referendarsplatzes ist ein rein verwaltungsrechtlicher Akt. "Lücken" im Lebenslauf interessieren keinen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. August 2019 19:33

Die Lücken interessieren keinen, aber:

1) wie finanzierst du dich in der Zeit?

2) ich will die Belastung nicht runterspielen, aber: lies noch mal deine Formulierung. Wenn es wirklich nur darum geht, dass du gleichzeitig wie deine Kumpeln frei hast, und DIES dich belastet, dann ist der Lehrerberuf vielleicht nicht der richtige.

3) bist du bafög-abhängig? Wenn nicht: fang dein Studium mit Metalltechnik / x-beliebiges Fach an und bewirb dich dann zum nächstmöglichen Zeitpunkt für Politik. Klappt natürlich nur, wenn du dir ziemlich sicher bist, dass du dann den Politikplatz bekommst, weil du sonst in einem Jahr natürlich eine Alternative brauchst.

Beitrag von „Tomshuu“ vom 15. August 2019 19:34

[Zitat von Meerschwein Nele](#)

Die Vergabe eines Referendarsplatzes ist ein rein verwaltungsrechtlicher Akt. "Lücken" im Lebenslauf interessieren keinen.

okay das klingt schonmal gut ist es dann überhaupt relevant ob ich mal eine lücke im Lebenslauf hatte oder nicht ? :o

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. August 2019 19:36

nein. Es interessiert einzig und alleine, welche Fächerkombi du hast und welche Note auf deinem Zeugnis steht.

Beitrag von „Tomshuu“ vom 15. August 2019 19:37

[Zitat von chilipaprika](#)

Die Lücken interessieren keinen, aber:

1) wie finanzierst du dich in der Zeit?

2) ich will die Belastung nicht runterspielen, aber: lies noch mal deine Formulierung. Wenn es wirklich nur darum geht, dass du gleichzeitig wie deine Kumpeln frei hast, und DIES dich belastet, dann ist der Lehrerberuf vielleicht nicht der richtige.

3) bist du bafög-abhängig? Wenn nicht: fang dein Studium mit Metalltechnik / x-beliebiges Fach an und bewirb dich dann zum nächstmöglichen Zeitpunkt für Politik. Klappt natürlich nur, wenn du dir ziemlich sicher bist, dass du dann den Politikplatz bekommst, weil du sonst in einem Jahr natürlich eine Alternative brauchst.

1. natürlich noch mit einem Nebenjob und wohne noch bei meiner Mutter

2. okay das war wahrscheinlich ein wenig falsch formuliert es geht mir nicht nur darum (ist ein großes Thema bei mir zurzeit), allgemein das ist in dem Job nicht glücklich bin später wenn ich Familie habe ich ungern Spätschicht haben wollen würde, ich eigentlich gerne ausbilder/ausbildungsbeauftragter werden wollte in meiner Firma und daher ich mich dazu entschieden habe gerne den Beruf des Lehrers auszuüben

3. bin weit über der Bafög Grenze

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. August 2019 19:42

Bist du weit über die Grenze und es kommt in Frage, dass du im 2. Studienjahr beantragst, weil du dann das Geld aufgebraucht hast oder wirst du 5 Jahre definitiv ohne Antrag auskommen?

Wenn ja: fang das Metalltechnik-Studium an. Da du nur ein Fach real studierst, kannst du daneben einen guten Nebenjob haben, nichts vom Ersparten anrühren und hast Puffer im Zeitplan (das nebenbei gesagt aber auch keinen Menschen interessiert).

Chili, mit "Lücken", und weit über die Regelstudienzeit. Mit Planstelle 1 Tag nach dem Ref.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 15. August 2019 19:42

[Zitat von Tomshuu](#)

hmpf, Zitat am Handy vermasselt:(

Nur kurz zu "Spätschicht": Plane ein, dass es an BBS/BK Abendschule gibt! Bei uns bis acht, bei anderen zum Teil noch länger.

Wir haben's in vielerlei Hinsicht m.E. besser als allgemeinbildende Schulen, aber die Verteilung der Unterrichtsstunden gehört definitiv nicht dazu.

Beitrag von „Conni“ vom 15. August 2019 19:57

Bei mir haben die Lücken im Lebenslauf auch nur die Rentenkasse interessiert.

Beitrag von „chemikus08“ vom 16. August 2019 08:05

Es zählt im Wesentlichen Deine Abschlussnote und wie Du Dich im Vorstellungsgespräch verkaufst. Selbst das Letztere könntest Du durch Teilnahme am Listenverfahren übergehen.

Beitrag von „plattyplus“ vom 16. August 2019 08:28

[Zitat von Tomshuu](#)

kann mir da jemand die angst ein wenig nehmen oder mir andere Tipps dafür geben ?

Dann fang doch jetzt schon einmal mit dem anderen Fach (Metalltechnik) und ggf. Erziehungswissenschaft an und mache dort entsprechend mehr Scheine, so daß Du im nächsten Jahr nach der Einschreibung entsprechend mehr Politik machen kannst. Es zwingt Dich doch niemand beide Fächer wirklich 100% parallel zu studieren und nicht nacheinander.



Beitrag von „wossen“ vom 16. August 2019 09:20

Dann später in der Schule beim Einstellungsgespräch interessiert das dann bei einem Jahr auch in aller Regel niemanden....

Ref ist auch 20 Jahre Lücke unproblematisch (glaub, dass z.B. in NRW die Seminare und Schulen auch die Lebensläufe gar nicht haben, die schlummern bei der Bezirksregierung als Einstellungsbehörde so vor sich hin...)

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 16. August 2019 09:51

Zitat von Tomshuu

da ich spätschicht habe und meine ganzen freunde studenten sind und das nervt und belastet mich psychisch sehr.

Meinst du das im Ernst?

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 16. August 2019 10:22

und mit Metalltechnik nehmen dich die Berufsschulen aktuell sowieso mit Kussband. Da interessiert keinen eine Lücke.

Beitrag von „s3g4“ vom 16. August 2019 16:30

Zitat von Veronica Mars

und mit Metalltechnik nehmen dich die Berufsschulen aktuell sowieso mit Kussband. Da interessiert keinen eine Lücke.

Da die Universitäten auch nur vereinzelt Studenten haben mit dieser Fachrichtung im Berufsschullehramt wird sich das Mittelfristig auch nicht ändern. Bei mir im Metallfachseminar sind 14 Referendare in verschiedenen Ausbildungssemestern. Davon haben sage und schreibe

2 Lehramt studiert, der Rest sind alles Quereinsteiger.

Beitrag von „Piksieben“ vom 17. August 2019 17:42

Genau, wenn du tatsächlich kündigen willst, schreib dich doch schon zum Wintersemester ein, dann hast du auch keine Lücke. Aber irgendwie scheint es dir doch recht spät einzufallen, dass du dich in deinem Job nicht wohlfühlst. Du wolltest doch ein Jahr durchhalten, um vorzusorgen.

Auf mich wirkst du auch ein bisschen instabil. Ein paar Monate überbrücken (in welcher Form auch immer) ist doch kein Grund, Existenzängste zu entwickeln. Du hast doch eine abgeschlossene Ausbildung, was soll denn groß passieren? Als Lehrer brauchst du mehr Belastbarkeit, vielleicht überlegst du mal, ob du daran arbeitest.